

Menschenrechte als Gnadenakt?

Schriftsteller Ilija Trojanow spricht am 12.2 am IWM über Hilfe in Zeiten der Krise



Katastrophenhilfe, Mikrokredite, Nachbarschaftshilfe – Wohltätigkeit hat viele Gesichter und scheint angesichts der vielen globalen Krisen notwendiger denn je. Doch was steht hinter dem Begriff Hilfe? Wie haben sich die politischen wie sozialen Rahmenbedingungen im Laufe der Zeit verändert? Welche Hilfe ist wirklich nachhaltig und wie kann Solidarität jenseits neoliberaler Strukturen global gedacht werden? Mit diesen Fragen hat sich der Schriftsteller Ilija Trojanow zusammen mit dem Menschenrechtsaktivisten Thomas Gebauer kritisch auseinandergesetzt – nachzulesen im 2018 erschienenem Buch „Hilfe? Hilfe! Wege aus der globalen Krise“. Am 12. Februar stellt Ilija Trojanow, derzeit Visiting Fellow am Institut für die Wissenschaften vom Menschen, die Kernthesen seines Buchs am IWM vor.

Hilfe gilt nach wie vor als ein wichtiges Instrument für die menschliche Entwicklung, national wie international. Doch die Art der Hilfe hat sich in den letzten Jahren erheblich verändert. Sie wurde zunehmend in das Finanz- und Wirtschaftssystem integriert, was zu einer florierenden neuen Industrie geführt hat. Der Schwerpunkt liegt auf Resilienz, Effizienz, Unmittelbarkeit im Gegensatz zu Solidarität, Menschenrechten und tiefgreifendem Strukturwandel. Basierend auf Recherchen in dutzenden Ländern – von Sierra Leone über Pakistan und Guatemala – beleuchtet der Schriftsteller und Essayist Ilija Trojanow diese weitreichenden Veränderungen und zeigt erfolgreiche Beispiele für substantielle und nachhaltige Veränderungen auf.

Terminavisos:

Monatsvortrag: Ilija Trojanow: Aid in Times of Crisis, the Crisis of Aid

Datum: Dienstag, 12. Februar 2019, 18:00 Uhr; Ort: Institut für die Wissenschaften vom Menschen (IWM), Spittelauer Lände 3; 1090 Wien; In englischer Sprache!

Rückfragehinweis:

MMag. Marion Gollner

Institut für die Wissenschaften vom Menschen (IWM)

Spittelauer Lände 3, 1090 Wien

Mail: gollner@iwm.at; Tel.: 01-313-58-207